

Niederschrift  
über die Sitzung der Gemeindevertretung Pellworm  
am Mittwoch, den 19. September 2018 um 20.00 Uhr  
in „De Danzsool“ am Kaydeich

Teilnehmer: Bgm. Norbert Nieszery Beginn: 20.00 Uhr  
Sönke Petersen Astrid Korth  
Hanna Tedsen Jörg Ketelsen  
Martin Jansen Rolf Holsteiner  
Marc Lucht Katrin Knudsen  
Dethlef Dethlefsen Momme Jensen

Von der Verwaltung: Anna Ebsen Stadt Husum  
Claus Stock (Protokollführer)

KTS: Sarah Michna  
Eigenbetriebsausschuss: Gisela Jansen  
Finanzausschuss: Walter Herrig

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Anfragen aus der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 05.07.2018
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte aus den Ausschüssen
  - a) Sozialausschuss vom 09.08.2018
  - b) Eigenbetriebsausschuss vom 21.08.2018
  - c) Schulausschuss vom 04.09.2018
  - d) Finanzausschuss und Eigenbetriebsausschuss vom 05.09.2018 (gemeinsame Sitzung)
  - e) Bau- und Umweltausschuss vom 06.09.2018
6. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet zwischen dem Deichgrafenweg und der L97; hier Aufstellungsbeschluss (Vorlage siehe Einladung Bauausschuss 06.09.18)
7. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet am Hafen, westlich Tammensiel und südlich der Amtsverwaltung; hier: Satzungsbeschluss (Vorlage siehe Einladung Bauausschuss 06.09.18)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung der Gemeinde Pellworm über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Vorlage siehe Einladung Finanzausschuss 05.09.18)
9. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe (Vorlage siehe Protokoll EBA 21.08.18)
10. Bericht zur Haushaltskonsolidierung für das Jahr 2017 (siehe Anlage)
11. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2018 der Gemeinde Pellworm (Vorlage siehe Einladung Finanzausschuss 05.09.18)
12. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 Kur- und Tourismusservice Pellworm (siehe Extraversand vom 31.08.2018)

13. Beratung und Beschlussfassung über das Inselleitbild „Nachhaltiges Pellworm 2027 (siehe Anlage)
14. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des WLAN Netzes Uthlande (siehe Anlage)
15. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von drei Spenden (siehe Anlagen)
16. Beratung und Beschlussfassung über die Sitzungstermine 2018/2019
17. Verschiedenes
18. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

19. Personal- und Grundstückangelegenheiten (einschl. Vergaben) (siehe Anlagen)

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden und zahlreichen Zuhörer, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird einstimmig beschlossen, TOP 19 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**2. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Der Sachstand Breitband für das MVZ wird nachgefragt

Der Bgm. teilt mit, dass bis Mitte 2019 alle öffentlichen Gebäude angeschlossen sein werden.

**3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 05.07.2018**

Von einigen Gemeindevertretern wird kritisiert, dass im Bericht des Bürgermeisters bei Kündigungen und Einstellungen Namen genannt werden.

Der Bgm. teilt mit, dass dies von der Datenschutzbeauftragten nicht bemängelt wurde.

Die Zusendung der vom Bgm. ergänzten Beschlussvorlage aus dem nichtöffentl. Teil der Sitzung vom 12.06.2018 zur Forderungsangelegenheit wird angemahnt.

Die Niederschrift wird anschließend mit der Richtigstellung, dass die Vergabe der Deckenerneuerung des Süderkoogweges an die Fa. Feddersen aus Leck erfolgt ist, sowie im Bericht des Schulleiters der Landfrauenverein und die Fa. WTC Geld für Schultablets und nicht wie genannt für Schullaptops gespendet haben mit sieben Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen festgestellt.

**4. Bericht des Bürgermeisters**

**- Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 05.07.2018**

- Vergabe der Planungsleistungen für den Gesundheitshof
- Vergabe des Ortskernentwicklungskonzeptes, auch im Hinblick auf Wohnraumanalyse und touristische Entwicklung an Inspektour
- Ankauf eines Grundstückes am Ostersiel
- Entfristung von zwei Stellen im KiGa

## **- Antworten auf Bürgerfragen**

1. Die nächtlichen Sandlieferungen durch Ostersiel wurden von Bürgern kritisiert. Herr Stock, Amt Pellworm, ist diesbezüglich aktiv geworden und hat mit allen Beteiligten eine gute Lösung gefunden, die dazu führt, dass künftig nur noch in Ausnahmefällen derartige Transporte stattfinden werden.
2. Zur Zukunft des Medizinischen Versorgungszentrums: Es konnte ein neuer Arzt verpflichtet werden, er heißt Herr Dr. Gehre und ist ein erfahrener Allgemeinmediziner. Er wird sich die Stelle mit Herrn Dr. Commentz teilen. Darüber hinaus wird nach wie vor nach einem/einer jüngeren Arzt/Ärztin als längerfristige Lösung gesucht.

## **- Bericht des Bürgermeisters**

### **1. Kita**

- Der Neubau Kita-Mensa wird trotz stark gestiegener Baukosten realisiert, nach vielen Verhandlungen mit Kreis, Bauamt Husum, Kommunalaufsicht, Architekten, Land. Die Ausschreibungen haben ein um eine Mio. Euro erhöhtes Ergebnis erbracht, so dass die Gesamtkosten nun bei 4,1 Mio. Euro liegen werden. Die Baugenehmigung liegt seit Mitte September vor. Der Prüfvermerk zur Anerkennung der gestiegenen Baukosten ist am 19.9.2018 eingegangen. Der Baubeginn wird noch in den Herbstferien liegen.
- Es wird zusätzlich eine zweite Kita-Regelgruppe gegründet, um endlich den Rechtsanspruch der Eltern erfüllen zu können. Dafür wird ein spezieller Kita-Container auf dem Gelände der Feuerwehr aufgestellt. Das Verfahren ist mit allen Beteiligten abgesprochen (Kita-Leitung, Feuerwehr, Jugendamt des Kreises, Kämmerei, Eltern) und bei allen auf sehr positive Resonanz gestoßen. Wenn alles gut läuft, könnten wir Weihnachten allen Eltern, die eine Betreuung brauchen, einen Kita-Platz anbieten, und zwar in einer normalen Gruppengröße von maximal 20 Kindern.

### **2. Hubschrauberlandeplatz**

Unser Hubschrauberlandeplatz ist nur ein Provisorium. Das Innenministerium macht derzeit eine Bestandsaufnahme aller Landeplätze und wird in der Folge solche provisorischen Landeplätze nicht mehr genehmigen. Daher wird in den nächsten Jahren eine Investition in der Größenordnung von ca. 250.000 Euro auf uns zukommen – eine aus meiner Sicht sinnvolle Geldausgabe, denn sie erhöht die Sicherheit für die Piloten und die Bevölkerung.

### **3. Straßenbau**

Ein Gespräch beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in Kiel am 10.9.2018 ergab folgende Ergebnisse: die L 97 wird in zwei Bauabschnitten grundhaft erneuert mit Beginn Frühjahr 2019. Der erste Bauabschnitt geht von der Hooger Fähre bis Tilli, im Jahr darauf folgt der Rest. Der Leiter des Straßenbauamtes in Flensburg, Herr Tessenow, wird spätestens am 10.12.2018 der Gemeindevertretung einen Bericht dazu geben. Eine Überführung der Mitarbeiter des Landesbetriebes in den Bauhof der Gemeinde Pellworm wird es nicht geben, sie bleiben Mitarbeiter einer Außenstelle des Landesbetriebes. Man bemüht sich derzeit um eine Unterbringung am selben Standort in neuen Hallen.

### **4. Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Husum**

Am 11.9.2018 gab es eine Gesprächsrunde mit den Husumer Fraktionsvorsitzenden, Bürgermeister Schmitz, den Amtsleitern aus Husum und dem Amtsausschuss Pellworm zum Stand der Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Husum.

In Verhandlungen mit dem Innenministerium hatte ich bereits am 3. September erreicht, dass wir für die Insel Pellworm und die Halligen fünf zusätzliche Stellen im Bereich der Bauverwaltung bekommen, die bei der Stadt Husum in einer eigenen Unterabteilung angesiedelt sein sollen. Dieser Vorschlag wurde in sehr sachlicher und freundschaftlicher Atmosphäre intensiv diskutiert mit dem Ergebnis, dass die für den 31.12.2018 vorgesehene Kündigung der Verwaltungsgemeinschaft nun für mindestens sechs, evtl. sogar zwölf Monate ausgesetzt werden soll. Dies bedarf noch der Zustimmung des Hauptausschusses der Stadt Husum. Zusätzlich verständigte man sich auf weitere Gespräche unter Einbeziehung des Landes und des Kreises zur Umsetzung der vom Amtsausschuss vorgetragenen Personalverstärkung.

#### **5. DRK-Pflegeheim**

Das hart umkämpfte Gespräch mit Geschäftsführung und Vorstand des DRK-Kreisverbandes findet nun doch auf Pellworm statt, und zwar am 24.9.2018. Gestatten Sie mir bitte eine persönliche Anmerkung: Es gibt Leute, die auf der Insel herumerzählen, dass der neue Bürgermeister das Pflegeheim schließen möchte. Dies entspricht in keiner Weise den Tatsachen, das Gegenteil ist der Fall: Sollte der DRK-Kreisverband die Kündigung des Vertrages erklären, werde ich mich intensiv dafür einsetzen, dass die Gemeinde Träger der Pflegeeinrichtung wird. Erste Gespräche mit der Heimaufsicht habe ich diesbezüglich bereits geführt, das Ergebnis war durchaus positiv. Wir werden unsere pflegebedürftigen Pellwormer ganz sicher nicht im Stich lassen!

#### **6. Glasfaserausbau**

Der Ausbau läuft auf vollen Touren. Leider entsprachen die Planunterlagen des von LüneCom beauftragten Planungsbüros nicht den Ansprüchen einer Genehmigungsplanung. Deswegen musste vor Ort mit Vertretern des LKN und des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr sowie der Gemeinde Pellworm Hilfestellung geleistet werden. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken bei Herrn Schmidt-Knäbel vom LKN, Herrn Norbert Seils vom LBV, Ernst-August Thams und Hauke Jensen, die in einem sehr pragmatischen Verfahren dazu beigetragen haben, dass wir trotz der unzulänglichen Planung sehr viele Kilometer Leerrohre eingraben konnten. Wir liegen im Plan und hoffen, im nächsten Jahr wie vorgesehen die Hausanschlüsse fertig stellen zu können.

#### **7. Biosphäre**

Die Stelle zur Unterstützung unserer Absicht, ein Biosphärenreservat zu werden, ist von der Naturparkverwaltung ausgeschrieben worden. Eine erste Sichtung der insgesamt 47 eingegangenen Bewerbungen werden wir am 25.9.2018 in Husum vornehmen, so dass anschließend die Termine für die Vorstellungsgespräche vereinbart werden können. Die Stelle ist befristet bis zum 30.9.2021.

#### **8. Aktueller Stand Gesundheitshof**

Am 8.8.2018 fand im Wirtschaftsministerium in Kiel ein Gespräch statt, in dem der Bürgermeister und die Kurdirektorin auf den Stand der Dinge gebracht wurden. Dabei wurde Folgendes deutlich:

- Die reguläre Förderung beträgt 60%, der Förderhöchstbetrag kann bis zu 80% betragen, ist aber an Bedingungen geknüpft, die z.T. erst noch erarbeitet werden müssen. So muss z.B. ein regionales touristisches Entwicklungskonzept der Lokalen Tourismusorganisation (LTO) vorliegen. Die LTO ist allerdings gerade erst gegründet worden und verfügt noch über keinerlei finanziellen Mittel oder eine entsprechende Beschlusslage zur Beauftragung eines solchen Konzepts.

- Des Weiteren muss ein Masterplan erarbeitet werden, der die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Insel darstellt. Dieser Masterplan ist nach Aussage des Ministeriums zwingend notwendig, damit der Förderantrag überhaupt bearbeitet wird. Ein diesbezüglicher Antrag, den die SPD im November 2017 gestellt hatte, wurde aufgrund der Behauptung des ehemaligen Interimskurdirektors, ein solcher Masterplan sei förderschädlich, von der Gemeindevertretung abgelehnt. Wir werden nun versuchen, den Masterplan im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes zu entwickeln, um diese Fördervoraussetzung nun also doch noch zu erfüllen. Leider ist wegen dieses GV-Beschlusses vom November viel Zeit vergangen, die uns jetzt fehlt.
- Zudem hat man uns von Seiten des Wirtschaftsministeriums nahegelegt, das Gesamtprojekt nicht über den Kurbetrieb, sondern über die Gemeinde abzuwickeln. Hintergrund sind ungeklärte Fragen hinsichtlich der Vorsteuerabzugsberechtigung, die derzeit von Fachleuten geprüft werden.
- Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die Gemeinde weitere Planungen in Auftrag geben muss, die eigentlich in der alten Kostenschätzung hätten enthalten sein müssen und die nun zu einer weiteren erheblichen Erhöhung der Planungskosten führen. Die Planungskosten sind seit Dezember letzten Jahres von 600.000 € auf über 900.000 € gestiegen.
- Außerdem wurde angemahnt, dass zur Durchführung dieses gewaltigen Investitionsvorhabens zwingend ein fachlich versierter Projektsteuerer beauftragt werden muss, was natürlich ebenfalls mit noch nicht bezifferten Mehrkosten verbunden sein wird.
- In den laufenden sog. „Schubladen-Gesprächen“ mit dem Berater Herrn Stender zeichnet sich ebenfalls ab, dass die Investitionssumme in Höhe von 17 Mio. Euro nicht zu halten sein wird. Der Grund ist die boomende Baukonjunktur, die derzeit in der Regel zu Steigerungen gegenüber der Kostenberechnung in einer Größenordnung von 30-60% führen werden. Das heißt: nach derzeitigem Stand wird die Gesamtinvestitionssumme zwischen 22,1 und 27,2 Mio. Euro liegen.
- Der notwendige Eigenanteil, den die Gemeinde erbringen muss, beläuft sich auf zwischen 20% und 40% der Gesamtinvestitionssumme. Je nachdem, wie hoch diese sein wird, handelt es sich um einen Betrag von günstigstenfalls 4,42 Mio. Euro (Kostensteigerung 30%, 80% Förderung) bzw. im schlimmste Fall von 10,88 Mio. Euro (Kostensteigerung 60%, 60% Förderung). Wie dieser Anteil aufgebracht werden kann, ist bislang völlig unklar. Sollte dafür ein Kassenkredit aufgenommen werden, erhöht der Schuldendienst die laufenden Kosten ebenfalls erheblich.
- Während es für die Investition voraussichtlich eine Landesförderung geben wird, gilt dies mit Sicherheit nicht für die laufenden Betriebskosten. Nach den Erfahrungen anderer Kommunen mit Vorhaben dieser Art ist zu befürchten, dass sich durch die notwendige personelle Aufstockung und die Modernisierung (neue Technik Schwimmbad, Sanierung KGZ) das jährliche Defizit, das jetzt schon bei 600.000 bis 800.000 € liegt, verdoppeln könnte.
- Je länger und intensiver ich mich mit diesem Projekt beschäftige, desto größer werden meine Bedenken, ob eine solch gewaltige Investition von unserer kleinen Gemeinde wirklich gestemmt werden kann und soll - zumal die volkswirtschaftlichen Effekte mehr als fragwürdig sind. Die gesamte Wertschöpfung dieses Projekts wird kaum so hoch sein, dass wir es verantworten können, uns in einer Größenordnung zu verschulden, die noch unsere Kinder und Kindeskiner abbezahlen müssen! Deshalb sollten wir vielleicht darüber nachdenken, das Projekt drei Nummern kleiner umzusetzen.
- Mit dem Großprojekt Gesundheitshof binden wir die Investitionskraft der Gemeinde auf Jahrzehnte und sind damit für lange Zeit praktisch handlungsunfähig in Bezug auf andere wichtige Vorhaben.

- Ich werde deshalb jemanden beauftragen, für die Gemeinde eine Wirtschaftlichkeitsanalyse und eine Folgekostenschätzung zu erstellen. Die Ergebnisse würde ich dann gerne in einer Bürgerversammlung diskutieren, um die Inselbevölkerung über die ganze Dimension dieses Vorhabens offen und ehrlich zu informieren und sie zu fragen, ob sie das wirklich will. Denn als ein auf fünf Jahre gewähltes Gremium brauchen wir jetzt – wo wir endlich fast alle Aspekte dieses Projektes kennen – unbedingt ein ganz breites Votum derjenigen, über deren Zukunft wir hier beschließen müssen.

Von Seiten der Gemeindevertreter wird nachgefragt, auf welcher Grundlage von einer Verdopplung des Defizites durch das Projekt Gesundheitshof/ Schwimmbad von bisher Euro 600.000,00 ausgegangen wird.

Bgm. teilt mit, dass dies auf Erfahrungswerten von anderen Bäderneubauten beruht, da der Hauptanteil der Kosten für die Sanierung des Schwimmbades aufgewendet wird.

Der Bereich Gesundheitshof / Sanierung des Schwimmbades aus dem Bericht des Bgm. wird kontrovers diskutiert. Von allen wird aber die Verantwortung für die zukünftigen Generationen durch die hohen Investitionen und die Folgekosten gesehen.

Der Bgm. stellt klar, dass es ihm um eine frühzeitige Information geht und diese Information aber auch als Diskussionsgrundlage zu verstehen ist.

## **5. Berichte aus den Ausschüssen**

### **a) Sozialausschuss vom 09.08.2018**

In Vertretung von Gerd Jakob Nommsen berichtet Katrin Knudsen aus der Sitzung.

#### Sozialstation

Die Sozialstation verfügt über zehn Mitarbeiter, davon 2 Vollzeitkräfte drei Teilzeitkräfte, 4 geringf. Beschäftigte sowie 1 Auszubildende.

Die Sozialstation ist im Juni in den ehemaligen EDEKA-Markt umgezogen, da dort die räuml. Verhältnisse erheblich besser sind.

#### KiGa

Im August ist der KiGa in die neuen Räume bei der Feuerwehr umgezogen. Die ersten Tage verliefen problemlos, auch wenn die Unterbringung nicht ganz optimal ist. Es handelt sich aber nur um eine Übergangslösung während der Bauphase.

Derzeit gibt es 25 KiGa- und 10 Krippenplätze. Zurzeit werden fünf Kinder bis 14.00 Uhr betreut. Eine Warteliste gibt es zurzeit nicht.

#### Pflegestation

Die Leitung teilen sich z.Zt. zwei Mitarbeiterinnen. Die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband funktioniert gut, nicht besetzte Stellen werden durch Zeitarbeiter und Freiberufler besetzt. Wenn sich aber die Personalsituation weiterhin so gut entwickelt, wird ab nächstem Jahr auf externe Kräfte verzichtet werden können.

Aktuell werden neun Bewohner betreut. Zehn Plätze stehen zur Verfügung. Elf, wenn sich ein Ehepaar anmeldet.

Einrichtung eines Fahrdienstes zum Arzt auf dem Festland wird zurzeit geprüft, damit einen Wegzug aus gesundheitlichen Gründen vermieden wird.

## **b) Eigenbetriebsausschuss vom 21.08.2018**

Gisela Jansen und Sarah Michna berichten auszugsweise aus der Sitzung, da das Protokoll für die Öffentlichkeit auf der Gemeindeseite eingestellt wird.

Wahrgenommene Termine u.a.:

- 17.06. – 22.06. Rosentage
- 03.07. Treffen mit Herrn Kettner und Matthias Wenddorf aus Oberstaufen, NTS wegen der Nordseecard
- 11.07. Bewerbergespräche für die ausgeschriebene Stelle als Physiotherapeut
- 18.07. Bewerbergespräche für ausgeschriebene Stelle als Hochbauingenieur
- 19.07. Eröffnung der Sommerausstellung in der Schule
- 29.07. Hafenfest
- 02.08. Besuch von Ministerpräsident Daniel Günther
- 15.08. Lenkungs- und Leitbildkerngruppe

Zur Information:

Im August, Dalbenerneuerung am Tiefwasseranleger

Revisionszeit im PelleWelle i.d.Z. vom 07.01. – 13.02.2019

Eingeschränkte Öffnungszeiten, von 08.00 Uhr – 13.00 Uhr, im KGZ vom 10.01. – 25.02.2019

Herbstbereisung 2018

Die Herbstbereisung fand am 16. August 2018 mit Bürgermeister Dr. Norbert Nieszery, Kurdirektorin Sarah Michna, Vertretern der Gemeindevertretung, des Eigenbetriebsausschusses, des Fremdenverkehrsvereins und der Praktikantin statt. Die Teilnehmer bekamen einen Überblick über den Zustand der KTS-eigenen Liegenschaften, und die Möglichkeit, sich mit den Mitarbeitern und Pächtern auszutauschen. Bei der nächsten Herbstbereisung soll auch der DLRG-Container begutachtet werden.

Angelteich

Das jährl. Defizit liegt zurzeit bei ca. Euro 900,00. Für notwendige Instandsetzungsarbeiten werden Gespräche mit dem Verpächter geführt, um eine Kostenbeteiligung zu erreichen.

Tiefwasseranleger

Nach Löscharbeiten wird die Reinigung angemahnt.

## **c) Schulausschuss vom 04.09.2018**

Der Vorsitzende berichtet aus Sitzung, u.a. die Verpflichtung des bürgerl. Mitgliedes Tore Zetl und das der FSJ'ler seine Arbeit aufgenommen hat.

Neubau KiGa/ Erweiterung Grundschule mit Mensa

Der Baubeginn hat sich verzögert, der Abriss ist für die zweite Oktoberwoche geplant und wird voraussichtl. drei Wochen betragen.

Die Entwicklung im Kindergarten ist positiv. Zurzeit sind mehr Kinder angemeldet (Warteliste, 3 Kinder), als die Raumkapazitäten leisten. Die Wichtigkeit, den Rechtsanspruch der Eltern zu gewährleisten, wird betont. Es wird dahingehend überlegt,

die Gruppe zu teilen und einen neuen Gruppenraum zu schaffen. Dafür werden drei Lösungsvorschläge vorgestellt. Ein abgetrennter Raum in der Halle der Feuerwehrfahrzeuge, eine Containerlösung oder der Umbau des Holzhauses hinter der Feuerwehrrhalle. Am 12.09.18 kommt Herr Gabriel und wird eine Ortsbegehung durchführen. Dann werden alle Möglichkeiten noch einmal ausführlich besprochen.

#### Bericht des Schulleiters

Schulleiter Walter Herrig erläutert anhand einer Präsentation:

- im 1. Schuljahr besuchen 81 (38/43) SchülerInnen unsere Schule
- 12 Kinder neu an unserer Schule
- 5 Klassen – G 3/4, Gem 5/6, Gem 7/8 und Gem 9/10 als jahrgangübergreifende Klassen
- 10 LehrerInnen, Frau Wencke Hansen als neue LK
- 8,496 Planstellen



#### Verschiedenes

Die Zuwegung des Haupteinganges (Schulstraße) der Schule ist in den Sommerferien neu gepflastert worden. Durch notwendige gewordene Betonierungsarbeiten entstanden Mehrkosten von 1000,-€.

Der Eingang wird seit Schulanfang erstmalig genutzt.

Im Frühjahr stellte Herr Borowski bei einer Ortsbegehung Risse in den Bindern der Turnhalle fest. Laut Untersuchung sind diese unproblematisch. Es wird eine Erläuterung geben, wie damit zu verfahren ist.

Der Förderantrag für das Beleuchtungskonzept der Turnhalle liegt bei der Stadt Husum. Es soll bis zum 30.09.2018 eingereicht sein.

Es werden neutral weiße Lampen mit einem Calvinwert von 4000 eingesetzt. Damit besteht keine Gefahr einer Netzhautschädigung.



Die Gerüche im Musik und NaWi-Raum wurden überprüft. Die Räume können bedenkenlos genutzt werden. Die Gerüche sind auf mangelnde Lüftung zurückzuführen. Restliche schriftliche Ergebnisse zur Überprüfung werden spätestens Mitte September erwartet.

**d) Finanzausschuss und Eigenbetriebsausschuss vom 05.09.2018 (gemeinsame Sitzung)**

Der Vorsitzende berichtet aus der Sitzung, u.a. die Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder Walter Herrig, Thomas Tallowitz und Yannik Frener.

Übertragung der Zuständigkeit „Gesundheitshof“ auf die Gemeinde Pellworm,

Das Projekt Gesundheitshof soll vollständig über die Gemeinde Pellworm, und nicht mehr über den Kur- und Tourismusservice abgewickelt werden. Die Gemeinde erstattet dem Kur und Tourismusservice alle bisher zum Gesundheitshof angefallenen Kosten. Der gesamte Vorgang Gesundheitshof wird in der Buchhaltung des KTS auf null gesetzt. Sämtliche Rechnungen, die dem Vorgang seit 2013 zugeschrieben werden können, werden erstattet und erscheinen somit zukünftig in der Bilanz der Gemeinde. Das Finanzamt berechnet neu. Auch die „alten“ Rechnungen werden bei den Fördermitteln berücksichtigt. Der gesamte Vorgang wird vom Steuerberater und Herrn Pohlmann geprüft. Die Gemeinde wird beraten. Bisher wurden ca. 120.000,- € verausgabt.

Dieser Weg wird aus steuerlichen Gründen gewählt, um mögliche Probleme beim Vorsteuerabzug von vornherein auszuschließen.

Nordfrieslandstipendium

Die Beantragung kann nunmehr erfolgen

**e) Bau- und Umweltausschuss vom 06.09.2018**

Der Vorsitzende berichtet aus der Sitzung, u.a. die Verpflichtung der bürgerl. Mitglieder Hauke Zetl, Thore Petersen und Dennis Bütter.

Der Deichbau im Johann-Heimreich-Koog ist abgeschlossen, die Arbeiten verliefen reibungslos.

Die Verlegung des Glasfasernetzes verläuft mittlerweile reibungsloser. Die Absprachen mit LKN und LBV haben bewirkt, dass Trassen an Landesstraßen, Außen- und Mitteldeichen schneller für die Verlegung freigegeben wurden.

Die Asphaltdeckenerneuerung des Südkoogweges ist abgeschlossen. Die Maßnahme wurde incl. der Verlegung von Rasengittersteinen in den Kurven ohne Einwände abgenommen.

Instandsetzung des Gehweges am Liliencronweg

Die 1800m Gehweg sind vermessen und aufgenommen worden. Die Querung in der Kurve bei Hof Tedsen, soll um 20m verschoben werden, um die Übersichtlichkeit und somit die Sicherheit zu verbessern. Auf Höhe der Kreuzung Schulstraße wird der Gehweg aus gleichen Gründen 20m verlängert und verbreitert. An einigen Gräben müsste die Böschung bearbeitet werden, um einer erneuten Absenkung des Weges vorzubeugen. An der Kreuzung Oster-, Westertilli und Liliencronweg soll der Radweg abgefangen werden, um eine sichere Querung zu gewährleisten. Ein Vorentwurf wird beim Landesbetrieb Straßenbau eingereicht, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Nach einer Baugrunduntersuchung kann weiter geplant werden.

Die Entscheidung, ob ein Fahrradweg, oder ein Gehweg mit der Radzulassung „Fahrradfahrer frei“ entsteht, wird in der nächsten Bauausschusssitzung abgestimmt, da auch die Förderfähigkeit abhängig vom Status ist.

#### Insektenschutz

Mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises NF wird ein Plan erstellt zum Mulchen der Banketten.

Das Totholz im Gehölz am Fußweg Neubaugebiet/ Ütermarkerweg soll liegenbleiben

#### Straßenmeisterei / Standort Pellworm

Der Bgm. ist mit dem LBV im Gespräch, dass Standort und Arbeitsplätze auf Pellworm erhalten bleiben.

Die Protokolle 5 a) - 5 e) werden anschließend einstimmig festgestellt.

#### **6. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet zwischen dem Deichgrafenweg und der L97; hier Aufstellungsbeschluss (Vorlage siehe Einladung Bauausschuss 06.09.18)**

Der Bgm. verliest die vorliegende Beschlussvorlage. Anschließend wird der Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung einstimmig beschlossen.

#### **7. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet am Hafen, westlich Tammensiel und südlich der Amtsverwaltung; hier: Satzungsbeschluss (Vorlage siehe Einladung Bauausschuss 06.09.18)**

Der Bgm. verliest die vorliegende Beschlussvorlage. Der Bauausschussvorsitzende erläutert noch einige Details. Anschließend wird der Satzungsbeschluss zur 4. Änderung einstimmig beschlossen.

#### **8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung der Gemeinde Pellworm über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Vorlage siehe Einladung Finanzausschuss 05.09.18)**

Der Finanzausschussvorsitzende gibt eine kurze Sachdarstellung, auch im Hinblick der Anpassung auf 15 % in 2017 aufgrund einer Vorgabe des Landes und erläutert die Notwendigkeit, die Satzung neu aufzusetzen und in diesem Zusammenhang das Erhebungsverfahren anzupassen.

Der Bgm. verliest die vorliegende Beschlussvorlage. Anschließend wird die Satzung einstimmig beschlossen.

#### **9. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe (Vorlage siehe Protokoll EBA 21.08.18)**

Die Eigenbetriebsausschussvorsitzende gibt eine kurze Sachdarstellung über die Notwendigkeit der 1. Änderung.

Der Bgm. verliest die vorliegende Beschlussvorlage. Anschließend wird die 1. Änderung einstimmig beschlossen.

**10. Bericht zur Haushaltskonsolidierung für das Jahr 2017 (siehe Anlage)**

In Vertretung von Herrn Pohlmann, Stadt Husum, gibt Frau Ebsen einen Überblick aus dem vorliegenden Evaluierungsbericht über die Haushaltskonsolidierung im Jahr 2017.

**11. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2018 der Gemeinde Pellworm (Vorlage siehe Einladung Finanzausschuss 05.09.18)**

Der Finanzausschussvorsitzende gibt einen Überblick über die Veränderungen, die den 1. Nachtrag erforderlich machen. Die Veränderungen im Stellenplan werden durch den Bgm. erläutert.

Anschließend werden der 1. Nachtragshaushalt sowie der Nachtrag zum Stellenplan einstimmig beschlossen.

**12. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 Kur- und Tourismusservice Pellworm (siehe Extraversand vom 31.08.2018)**

Die Eigenbetriebsausschussvorsitzende erläutert kurz die Notwendigkeit für den 1. Nachtrag, der u.a. erforderlich ist, da auf Empfehlung des Wirtschaftsministeriums die Investitionsmaßnahme „Gesundheitshof Pellworm“ nach derzeitigem Stand von der Gemeinde errichtet werden soll.

Anschließend werden der vorliegende 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan sowie der vorliegende 1. Nachtrag zum Stellenplan einstimmig beschlossen.

**13. Beratung und Beschlussfassung über das Inselleitbild „Nachhaltiges Pellworm 2027 (siehe Anlage)**

Die Eigenbetriebsausschussvorsitzende erläutert kurz den Werdegang des Tourismusleitbildes mit dem Ziel einer klaren Strategie- und Richtungsvorgabe als Stärkung für Pellworm und den Übergang in ein Tourismus- und Regionalleitbild, zu dessen Umsetzung eine Leitbildkerngruppe gebildet wurde.

Der Bgm. verliest die vorliegende Beschlussvorlage. Anschließend wird das Insel-Leitbild „Nachhaltiges Pellworm 2027“ einstimmig beschlossen.

**14. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des WLAN-Netzes Uthlande (siehe Anlage)**

Der Bgm. gibt einen kurzen Überblick über das geplante touristische WLAN Netz Uthlande und erläutert auf Nachfrage, dass es sich vorliegend um den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung handelt. Weitere Beratungen, auch zur Klärung offener Fragen, sind auf jeden Fall erforderlich.

Der Bgm. verliest die vorliegende Beschlussvorlage. Anschließend wird die Umsetzung einstimmig beschlossen.

**15. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von drei Spenden (siehe Anlagen)**

Die Annahme von zwei Sachspenden von Detlev Auvermann sowie einer Geldspende der Fa. Hecker Bau & CoKG für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr wird einstimmig beschlossen.

## **16. Beratung und Beschlussfassung über die Sitzungstermine 2018/2019**

Die Sitzungstermine    10.12.2018  
                                  19.03.2019  
                                  12.06.2019  
                                  17.09.2019  
                                  10.12.2019

werden einstimmig beschlossen

## **17. Verschiedenes**

Keine Meldung

## **18. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Die Reichweite der Hot-Spots wird nachgefragt.

Klärung wird zugesichert, da zum jetzigen Zeitpunkt darüber keine Angaben vorliegen.

Stichwort: Glasfaser für alle

Ca. 80 % der Insel sind unterversorgt und anschlussgebührenfrei. Für den verbleibenden Rest wird noch verhandelt, eine Antragstellung kann aber grundsätzlich erfolgen.

Rad-/ Gehweg Liliencronweg

Die Sanierung wird sehr positiv gesehen, auch als Beitrag zur Sicherheit auf dem Schulweg.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. Nieszery den öffentl. Teil um 22.00 Uhr